

Aufnahmekriterien

- Unsere Zielgruppe sind vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge mit Ausweis F oder B.
- Deutschkenntnisse sind für alle Kurse erforderlich. Die Deutschkenntnisse werden im Aufnahmegespräch beurteilt und anschliessend mittels eines schriftlichen Tests geprüft.
- Das Aufnahmegespräch hat den Stellenwert eines Bewerbungsgesprächs. Es wird geprüft, ob die interessierte Person ihre Motivation und ihr Interesse zeigen kann und ob sie die spezifischen Aufnahmekriterien für den Fachkurs (Schulzeiten, Arbeitszeiten im Praktikum, Arbeitsfähigkeit) erfüllt.
- Die TeilnehmerInnen müssen bereit sein, das ganze Angebot (alle Fächer, alle Rahmenveranstaltungen) der Ausbildung ohne Einschränkungen regelmässig zu besuchen und die Ausbildungszeiten einzuhalten.
- Die Absenzen werden in allen Kursen streng kontrolliert. Bei mehr als 15 % Abwesenheit (sowohl unentschuldigt wie auch entschuldigt!) wird das Kurszertifikat nicht ausgestellt.
- Von den TeilnehmerInnen wird Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit erwartet.

Spezifische Aufnahmekriterien nach Fachkurs

Fachkurs Gastgewerbe

Aufnahmekriterien	Begründung Tipps für das Aufnahmegespräch
Gute Deutschkenntnisse	Die TeilnehmerInnen haben Kontakt zu unserer Kundschaft, der Betrieb muss auch in hektischen Zeiten speditiv verlaufen.
Bereitschaft alle Tätigkeiten im Gastgewerbe kennen zu lernen (inkl. Abwasch, WC-Putzen etc.)	Dieser Kurs ist vorwiegend ein praktisch orientierter Kurs. Die TeilnehmerInnen arbeiten wie in einer Lehrstelle mit und helfen den Betrieb aufrecht zu erhalten. Tätigkeiten werden über mehrere Wochen ausgeübt, bis die nötigen Fertigkeiten erlangt sind.
Persönliche Eignung und Motivation	Interesse am Kochen, an verschiedenen Lebensmitteln und Menus sollte vorhanden sein. Ein grosser Teil der Tätigkeit besteht aus Hilfsarbeiten wie Rüsten, Abwaschen, Putzen usw. Das hektische Arbeitsklima erfordert eine gewisse Grosszügigkeit im Umgang mit anderen Menschen und Vorgesetzten.
Gute körperliche und psychische Verfassung	Die Arbeit ist körperlich anstrengend. Es sollten möglichst keine Absenzen entstehen um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Während des Sommersemesters gibt es keine Ferien.
Hohe Selbst- und Sozialkompetenz	Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sind gleich wichtig wie in einer regulären Anstellung. Teamfähigkeit ist sehr wichtig.

Fachkurs Qualifizierte Hilfsarbeit

Aufnahmekriterien	Begründung Tipps für das Aufnahmegespräch
Deutschkenntnisse	Die externen Praktikumsplätze erfordern gute Deutschkenntnisse. Es wird erwartet, dass die PraktikantInnen Arbeitsanweisungen verstehen. Teilnehmende mit zu wenig Deutschkenntnissen können deshalb nicht in einem externen Praktikum platziert werden, sie absolvieren ein internes Praktikum in der Werkstatt FOKUS.
Bereitschaft , Hilfsarbeiten in einem handwerklichen Betrieb zu verrichten	Der Praktikumsplatz befindet sich meistens nicht am Wohnort der TeilnehmerInnen, d. h. sie müssen teilweise einen langen Anfahrtsweg in Kauf nehmen und bereit sein, entsprechend früh aufzustehen.
Gute körperliche und psychische Verfassung	Im Praktikum werden zum Teil schwere Arbeiten verrichtet. In einigen Praktikumsbetrieben wird auch draussen gearbeitet (im Wintersemester zu berücksichtigen). Die TeilnehmerInnen haben keine Ferien.
Persönliche Eignung und Motivation	<p>Erfahrungen in einem handwerklichen Bereich und Eignung für handwerkliche Tätigkeiten sind von Vorteil.</p> <p>Ein grosser Teil der Tätigkeiten besteht aus Hilfsarbeiten in verschiedenen Bereichen (Gartenbau, Gerüstbau, technischer Dienst, Schreinerei etc.). Die Praktikumsplätze im handwerklichen Bereich sind saisonal verschieden und abhängig von der Auftragslage. Wir können daher keine individuellen Wünsche der TeilnehmerInnen bei der Wahl der Praktikumsplätze berücksichtigen. Es geht vor allem um eine Arbeitserfahrung im ersten Arbeitsmarkt. Persönliche Berufswünsche werden in der Coachingphase berücksichtigt.</p>
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Mitarbeit in einem stark geforderten Team bedingt ein hohes Mass an Selbstverantwortung, Flexibilität und Zuverlässigkeit.



Fachkurs Pflege

Aufnahmekriterien	Begründung Tipps für das Aufnahmegespräch
Gute Deutschkenntnisse	Die TeilnehmerInnen arbeiten im Praktikum mit älteren Menschen und in einem Team. Die TeilnehmerInnen sind zeitlich unter Druck und es wird erwartet, dass die PraktikantInnen die Anweisungen verstehen. Zur Erlangung des Zertifikats «Pflegehelferin/Pflegehelfer vbb» sind gute Deutschkenntnisse nötig.
Bereitschaft im Pflegeheim zu arbeiten (d.h. spezielle Arbeitszeiten, früh aufstehen, lange Mittagspause, Wochenenddienst usw.)	Der Kurs besteht hauptsächlich aus einem 7-monatigen Praktikum. Der Praktikumsplatz befindet sich meistens nicht am Wohnort der TeilnehmerInnen, d.h., sie müssen teilweise einen langen Anfahrtsweg in Kauf nehmen.
Persönliche Eignung und Motivation	Die Eignung für den Pflegebereich wird während des Aufnahmeverfahrens durch ein Schnupperpraktikum überprüft (Merkblatt Aufnahmeverfahren siehe Fachkurs Pflege). Bei der Pflege entsteht sehr viel körperliche Nähe. Die TeilnehmerInnen sollten sich diesem Aspekt bewusst sein und sich eine Tätigkeit mit viel körperlicher Intimität zutrauen. Es sollte plausibel erklärt werden können, warum genau diese Pflegetätigkeit erwünscht ist.
Gute körperliche und psychische Verfassung	Im Pflegeberuf wird körperlich gearbeitet, die TeilnehmerInnen haben während dem Einsatz keine Ferien. Zudem kann es zu Todesfällen kommen, was für die TeilnehmerInnen psychisch belastend sein kann.
Hohe Sozial- und Selbstkompetenz	Die Mitarbeit in einem stark geforderten Team bedingt ein hohes Mass an Selbstverantwortung, Flexibilität, und Zuverlässigkeit.



Fachkurs Reinigung und Hausdienst

Aufnahmekriterien	Begründung Tipps für das Aufnahmegespräch
Gute Deutschkenntnisse	Die externen Praktikumsplätze erfordern gute Deutschkenntnisse. Die TeilnehmerInnen sind zeitlich unter Druck und es wird erwartet, dass die PraktikantInnen die Anweisungen verstehen.
Bereitschaft in der Reinigung zu arbeiten (d.h. Hilfsarbeiten ausführen, früh aufstehen, evtl. Abend- oder Wochenenddienst)	Der Praktikumsplatz befindet sich meistens nicht am Wohnort der TeilnehmerInnen, d.h., sie müssen teilweise einen langen Anfahrtsweg in Kauf nehmen.
Gute körperliche und psychische Verfassung	Im Praktikum werden zum Teil schwere Arbeiten verrichtet. In einigen Praktikumsbetrieben wird auch draussen gearbeitet (im Wintersemester zu berücksichtigen). Die TeilnehmerInnen haben keine Ferien.
Persönliche Eignung und Motivation	Ein grosser Teil der Tätigkeit besteht aus Hilfsarbeiten in der Reinigung (Fenster, Toiletten etc.) und im Garten (Rasen mähen, wischen etc.). Das Kennenlernen von verschiedenen Reinigungsmethoden und -mitteln muss daher im Interessenbereich der TeilnehmerInnen liegen.
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Mitarbeit in einem stark geforderten Team bedingt ein hohes Mass an Selbstverantwortung, Flexibilität, und Zuverlässigkeit.

